

16.August 2011

## **PRESSEMITTEILUNG**

### **Stellungnahme zu den Artikeln Stadt lässt Gemüse untersuchen im „Riesaer“ am 12.08.2011 und der „Sächsischen Zeitung“ am 15.08.2011**

Das Sächsische Landesamt für Umwelt und Geologie (LfUG) veröffentlichte, dass in Riesa Gemüse auf Dioxine, Furane (PCDD/F) und polychlorierte Biphenyle (PCB) untersucht werden soll. Die Behörden suchen Umweltbelastungen die durch das Stahlwerk Feralpi verursacht werden. Aber nur Zucchini können Dioxine/Furane und PCB über die Wurzeln aufnehmen und in der Frucht speichern, da sie der Gattung Cucurbita angehören. Bei den durch die Behörde vorgeschlagenen Früchten wie Grünkohl, Rosenkohl, Kürbis oder Möhren ist nicht bekannt, dass diese Dioxine/Furane und PCB aufnehmen. Deshalb eignen sich **nur Zucchini** oder **Eier von freilaufenden Hühnern** für diese Untersuchung. Hühner können im direkten Kontakt bei der Aufnahme von Nahrung auch Bodenbelastungen mit aufnehmen. Durch das Picken in der Erde gehen die Schadstoffe während der Verdauung in das Blut über und gelangen dadurch in die Eier der Hühner. Sollten keine Zucchini in diesem Jahr zur Verfügung stehen, so können diese gezielt im nächsten Jahr angebaut und untersucht werden.

Bereits im Jahr 2006 untersuchte die Bürgerinitiative „Für Lebenswertere Umwelt!“ in Riesa Eier von freilaufenden Hühnern und Zucchini. Dabei wurde bei den **Eiern eine Überschreitung des Grenzwertes** an PCDD/F von 407% (das über 4-fache!) festgestellt. Die **Zucchini hatten den höchsten Wert in Deutschland\*** und gegenüber dem Vergleichswert in der Region Ost bei den PCDD/F den 640% höheren Gehalt (das über 6-fache!)

Schon im Juli 2006 veröffentlichte der MDR „Sachsen Spiegel“ die hohen Dioxinbelastungen in Eiern. Weiterhin wurden die Werte im Offenen Brief im April 2007 an die Stadträte in der Öffentlichkeit und den Behörden der Landesregierung bekannt gegeben. Spätestens seit Mai 2009, wo Dioxine/Furane und PCB Messungen um das Werk durchgeführt wurden, war bekannt, dass es zu erheblichen Emissionen an PCB durch den Shredderbetrieb, die Schrottaufbereitung sowie durch die diffusen Schadstoffaustritte aus dem Hallendach kommt.

weiter auf Seite 2

Bei einer Dioxin-Gemüseuntersuchung wird das Gemüse vor der Untersuchung gereinigt und von Schmutzpartikeln befreit. Und gerade hierbei liegen die größten Bedenken des BUND RIESA, da immer noch viele Menschen in Riesa Früchte wie **Erdbeeren, Brombeeren, Himbeeren, Kirschen, Pfirsiche, Salate, Kräuter ...** ungewaschen aus Ihren Gärten verzehren. Der hochgiftige dioxinhaltige Staub setzt sich auf die Früchte nieder und wird beim Verzehr im Menschen mit aufgenommen und über Jahre hinweg angereichert. Dioxine/Furane und PCB können beim Menschen Krebs auslösen.

Bei der Betrachtung sollten auch folgende Ergebnisse ebenfalls in die Untersuchung mit einfließen: Die Bürgerinitiative „Für Lebenswertere Umwelt!“ untersuchte 11 Jahre alten Staubbiederschlag (1995-2006) der in einer 1cm dicken Schicht erhebliche Werte an Schwermetallen bei **Arsen, Blei, Cadmium, Chrom, Nickel, Kupfer, Zink, Mangan, Titan, Quecksilber, Thallium** sowie an **TOC und Dioxinen/Furanen** aufzeigte. Grundwasser aus 13m Tiefe wurde untersucht und hatte eine hohe Manganbelastung sowie einen erhöhten Zinkwert, dass nicht mehr als Trinkwasser genutzt werden kann.

Abschließend muss der BUND Riesa wie schon im Klageverfahren wieder kritisieren, dass die Staubbiederschlagsmessungen nicht an dem Punkt mit der wahrscheinlich höchsten Belastung gemessen werden. Diese befinden sich in der Uttmannstraße 13 (näheste Wohnbebauung) bzw. in der Uttmannstraße 15 oder Uttmannstraße 10 (näheste Arbeitsstätte). Besonders bei diffusen Staubaustritten werden an diesen Messpunkten extrem höhere Ergebnisse erwartet.

Weitere Informationen darüber unter: [www.dioxinskandal-riesa.de](http://www.dioxinskandal-riesa.de)

Die BUND Regionalgruppe Riesa

Jan Niederleig  
Vorsitzender

\* Quelle Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit  
**NATIONALE STATUSERHEBUNG VON DIOXINEN UND PCB IN LEBENSMITTELN PFLANZLICHEN  
URSPRUNGS 2004/2005**